

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Trotz des gefaßten Beschlusses wurde die Ausarbeitung eines neuen Projektes — unter Bedachtnahme auf die Erhaltung des Schneckelberges — veranlaßt, da die Erhaltung alter Denkmäler und Wahrzeichen der Stadtgemeinde ja auch am Herzen liegt, und dem Gemeindeausschusse in der außerordentlichen Sitzung vom 21. April zur Begutachtung und neuerlichen Beschlußfassung vorgelegt. In dieser Sitzung wurde beschlossen, das vor acht Tagen einstimmig zum Beschluß erhobene Kanalprojekt aufrecht zu erhalten.

Hiezu beehre ich mich mitzuteilen, daß es für die Stadtgemeinde fast auch keine andere Möglichkeit geben kann, als das durch Abgrabung des Schneckelberges gewonnene Erdmaterial zur Ausfüllung der Gräben neben demselben zu verwenden, und den durch die Abwässer des Krankenhauses und der Vorstadt sowie auch durch Austreten des Innflusses gebildeten, vom sanitätspolizeilichen Standpunkte aus höchst gefährlichen Sumpf zu beseitigen.

Ihr Wohlgeboren ist es ja bekannt, daß die Beseitigung dieses Sumpfes seit langen Jahren den Gegenstand vieler Erörterungen im Gemeindeausschusse bildete, und von der Sanitätsbehörde wiederholt, mit Erlaß aber der k. k. Bezirkshauptmannschaft Schärding vom 16. Oktober 1915, Bl 18923, wegen einiger vorgekommener Typhusfälle, neuerlich ernstlich gefordert wurde.

Bei Durchführung einer anderen Baulinie würden aber die erwähnten Gräben und damit auch die Sümpfe weiter bestehen bleiben, und die Kanalisierung hätte dann nur halben Zweck.

Der Bürgermeister: M. Hölzl.

Mitteilung betreffend die Flugschrift „Das Bauwesen im Innviertel.“

An den löblichen Musealverein
in Schärding.

Der Landesverein für Heimatschutz in Oberösterreich hat soeben seine zweite Flugschrift „Das Bauwesen im Innviertel“ von Dr. W. Gärtner in Nied herausgegeben und erlaubt sich, in allernächster Zeit 200 Stück Exemplare der genannten Flugschrift im Wege des Musealvereines in Nied zur geeigneten Verwendung für die Mitglieder zu übermitteln.

Mit dem Ausdruck ergebener Hochachtung
zeichnet für den

Landesverein für Heimatschutz:

J. B.:

Oberbaurat Karl Langthaler, dtz. Vize-
Präsident

Ant. Rimmer, dtz. Schriftführer.

Mitteilung der k. k. Zentralkommission in Wien betr. die Erwerbung des Schäringer Zinn.

An den Herrn Korrespondenten Eduard Kyrle,
Apotheker in Schärding.

Bezugnehmend auf Ihren Bericht vom Mai 1916 ersucht die Zentralkommission um Angabe der zum Ankauf der Zinngefäße nötigen Summe. Im Hinblick auf die gebotene Sparsamkeit mit den öffentlichen Mitteln wären für den Ankauf nur besonders wertvolle oder typische Stücke in Betracht zu ziehen.

Der Präsident: J. B.: Schubert-Soldern.

- 3 Stück Nummer 114, Brustbild eines Königs von rechts mit Schwert und Reichsapfel,
- 1 Stück Nummer 115, Bindenschild zwischen zwei Fischen,
- 1 Stück Nummer 117, Stern aus 5 laubartigen Zierraten,
- 3 Stück Nummer 118, Ruhender Löwe von rechts mit zurückgewandtem Kopfe und emporgeschlagenem Schweife,
- 2 Stück Nummer 120, Königskopf, oben Laubzierrat,
- 4 Stück Nummer 121, Drache von links, den wolfartigen Kopf zurückgewandt,
- 1 Stück Nummer 123, Meeremann mit Kapuze von rechts,
- 1 Stück Nummer 124, Gase von rechts,
- 3 Stück Nummer 126, Turm zwischen zwei Bindenschilden,
- 1 Stück Nummer 127, sechspitziger Stern mit dem Bindenschild belegt,
- 3 Stück Nummer 128, gekrönter Meeremann mit 2 Fischschwänzen,
- 10 Stück Nummer 130, Drache von rechts mit emporstehendem Schweife,

- 2 Stück Nummer 133, Drei Drachenköpfe mit Dreispieß,
- 3 Stück Nummer 134, Rechtsblickender wachsender Adler ober einem Turm,
- 3 Stück Nummer 135, Offener Flug, darüber der Bindenschild,
- 2 Stück Nummer 136, Schreitender Adler von rechts, am Flügel der Bindenschild,
- 15 Stück Nummer 137, Blätterkranz.

Albrecht II. (1330—1358)

- 1 Stück Nummer 138, Zwei Mönchsbrustbilder auswärts gestellt, dazwischen der Bindenschild,
- 2 Stück Nummer 138, Bärtiger Judenkopf von links,
- 1 Stück Nummer 140, Gase von rechts,
- 2 Stück Nummer 141, Nebenblatt,
- 3 Stück Nummer 142, Drei Vögellköpfe,
- 2 Stück Nummer 143, Drei große Blätter,
- 2 Stück Nummer 144, Bindenschild von drei Laubzierraten umgeben,
- 2 Stück Nummer 145, Drei Bilienszepter und drei Bindenschilder ins Dreieck gestellt,